

Spitzensportler im Rampenlicht

Gauehrenabend in Altmannstein

Ingolstadt/Altmannstein (bid) Als Aushängeschild der Region – nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich – hat sich der Sportschützengau Ingolstadt bei seinem Gauehrenabend in Altmannstein präsentiert. Viel Anerkennung gab es auch für den Gastgeber, die SG 1560.

112 Schützenvereine aus dem gesamten mittelbayerischen Raum gehören dem Sportschützengau an, darunter auch die der Sportschützensektion Riedenburg. Knapp 13 000 Mitglieder zählt der Gau. Zum zweiten Mal nach 2008 hat die Schützengesellschaft 1560 Altmannstein den Gauehrenabend organisiert. Deren Schützenmeister Anton Osterrieder und sein großes Helferteam leisteten dabei hervorragende Arbeit und erhielten dafür jede Menge Lob, auch von vielen der rund 700 Gäste in der Mehrzweckhalle der Schule.

Schon der Einzug zum Auftakt der Feier war prächtig. Die Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier aus Gaimersheim und deren Vertreter Johann Pfab und Karl-Heinz Kraft marschierten an der Spitze des Zuges, danach kamen die Fahnen-träger und die Schützenkönige der rund 60 vertretenen Vereine in die Festhalle.

Ellenlang war auch die Liste der Ehrengäste aus dem Schützensport, der Politik und der Gesellschaft, darunter Landrat Anton Knapp, der amtierende Bürgermeister Norbert Hummel und dritte Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher (alle CSU), Ehrenschiitzenmeister Otto Sixl und Vize-Vorsitzender Alfred Reiner vom Bezirk, 4. Landesschiitzenmeister Hans-Jürgen Sostmeier, die Ehrenmitglieder und Schützenmeister der einzelnen Sektionen.

„Unser Gauehrenabend setzt wie immer einen Schlusspunkt unter unser Sportjahr. Wir treten an diesem Abend ins Rampenlicht und präsentieren der Öffentlichkeit unsere Spitzensportler und ihre sportlichen Höchstleistungen“, betonte Elisabeth Maier. All die Erfolge, so Maier, wären jedoch nicht möglich, würde sich in den Vereinen nicht eine Vielzahl von Schützen für diesen Sport einsetzen. „Ihr ehrenamtliches Engagement kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden.“ Elisabeth Maier hob aber auch die wichtige gesellschaftliche Funktion der Schützenvereine hervor. Ebenso, dass diese vielen Jugendlichen die Möglichkeit zur sportlichen Tätigkeit und sinnvollen Freizeitgestaltung sowie ein Zusammengehörigkeitsgefühl bieten.

Norbert Hummel stellte den vielen Besuchern zunächst die Großgemeinde Altmannstein in Stichpunkten vor – „Wann bietet sich schon die Gelegenheit, dies vor so vielen Gästen zu machen?“ –, um dann auf die jahrhundertelange Tradition des Schießsports in der Marktge-

meinde einzugehen. Von den zehn Schützenvereinen der Gemeinde haben demnach in den vergangenen Jahren sechs ein neues Schützenhaus beziehungsweise neue Schießanlagen gebaut. Die Gemeinde habe dies gefördert. „Vor allem freue ich mich, dass der Ehrenabend zum zweiten Mal in Altmannstein stattfindet. Ich sehe dies auch als Anerkennung für die zehn Vereine und vor allem für die Schützengesellschaft 1560 Altmannstein.“ Auch Hummel verwies auf die wichtige Funktion der Vereine für die Gesellschaft und speziell für die Jugend. Dies und den „guten Schützengeist“ hob auch Landrat Anton Knapp hervor: „Altmannstein ist heute fest in der Hand der Schützen.“

Nach weiteren Grußworten stand die Proklamation der Gaukönige 2011 an. Gaujugendkönigin wurde Kerstin Wachter von Deutscher Michl Mindelstetten vor Anna Lena Kinatader von Hubertus Gaimersheim und Kerstin Batz von Immergrün Pförring. Gaukönig Luftpistole wurde Andreas Engels von Blücher Spitalhof vor Martin Leibig von den Freischützen Langenbruck und Bernhard Öxler von Enzian Zuchering. Die Gaudamenkönigswürde sicherte sich Michaela Lohwasser von Römerschanz Manching vor ihrer Vereinskameradin Katarina Klingshirn und Karin Rosen-



Mit dem Einzug der Vereine wurde der Gauehrenabend eingeläutet.

Fotos: bid

ecker von den Männerschützen Gaimersheim. Gaukönig wurde Christian Pauleser von Edelweiß Tauberfeld vor Benjamin Severin von MBB Manching und Thomas Küller von Hubertus Hepberg. Ausge-

zeichnet wurde auch der langjährige Fahnen-träger Konrad Hierl von Einigkeit Wettstetten. Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte das Duo Aschenbrenner zum Tanz auf – auch ein Ehrentanz sämtlicher

Schützenkönige fehlte dabei nicht – und die Mädchen-Showtanzgruppe Bubble Bees unterhielt die Gäste. Eine reichhaltige Tombola mit 500 Preisen trug außerdem zum Gelingen des Abends bei.



Viele Schützen des Gaus Ingolstadt ließen auch heuer wieder mit ihren Leistungen landes- und bundesweit aufhorchen und wurden beim Ehrenabend dafür ausgezeichnet.

Garant für Erfolge

Ingolstadt / Altmannstein (bid) „Schützen des Gaus Ingolstadt sind ein Garant für Erfolge auf nationaler und immer wieder auch internationaler Ebene“. Das gelte, so die Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier in ihrer Ansprache, sowohl für die Einzelschützen als auch für die Mitglieder in den Mannschaften, wie zum Beispiel in der SSG Mittelbayern.

Folgende Schützinnen und Schützen wurden beim Gauehrenabend des Schützengaus Ingolstadt in Altmannstein ausgezeichnet: Anna-Lena Kinatader (SSG Mittelbayern), Wilfried Riedel (für verschiedene Vereine), Horst Huber, Martin Leibig (beide Unser-

herrn), Rudolf Eschbaumer (Gaimersheim), Reinhold Müller (Unsernherrn), Erika Michael (Reichertshofen), Christian Stark (Böhmfeld), Verena Bauer (Gaimersheim), Rainer Humbold, Heinz Grüber (beide Unsernherrn), Jürgen Motzet (Ebenhausen), Frederic Züge (Gaimersheim), Thomas Höllhammer (Eitensheim), Johann Schmaderer (Gaimersheim), Martin Seder (SSG Mittelbayern), Albert Lukas, Raphael Müller (beide Unsernherrn), Wilhelm Rothbauer (Gaimersheim), Otto Gerd und Peter Bacso (beide SSG Mittelbayern), Kurt Weiher, Thomas Michael, Klaus Starbaty (alle Reichertshofen), Gerhard Reimer, Wilhelm Mayer, Jür-



Die Hoheiten des Schützengaus Ingolstadt: Gaukönigin Michaela Lohwasser (Manching; von links), Gaukönig Christian Pauleser (Tauberfeld), Jugendkönigin Kerstin Wachter (Mindelstetten) und Gaupistolenkönig Andreas Engels (Spitalhof).

gen Humbold (alle Rothen-turm), Sigrun Stemmer (Kleinmehring), Michael Gloßer (Gaimersheim), Christin Kistler (Kösching), Rudolf Hund-hammer (Gaimersheim), Michael Weber, Elisabeth Vollmer (beide Kleinmehring), Johann Petras und Lorenz Sixt (beide Gaimersheim).